

Bei den Deutschen Karate-Meisterschaften in der Nordlandhalle

Martin Weber vom Karate-Dojo Lüneburg:

Zwischenrunde wäre schon ein Erfolg

„Wenn ich die Zwischenrunde erreichen würde, wäre dies schon ein großer Erfolg“ — mit diesem Ziel geht der 22jährige Dahlenburger Martin Weber bei den Deutschen Meisterschaften an den Start. Er ist der einzige Kämpfer, der sich vom Karate-Dojo Lüneburg qualifizierte. Weber, der zur Zeit seinen Zivildienst ableistet und später einmal Designer werden will, startet jedoch nur im Kata-Wettbewerb.

„Es ist faszinierend, den eigenen Körper zu beherrschen“, begründet er sein Faible für den Karatesport. Im vergangenen Jahr nahm Weber erstmals an Deutschen Meisterschaften teil, schied im Kumite jedoch knapp in der ersten Runde aus. Bei den Landesmeisterschaften in Achim in diesem Jahr wurde er Vierter in der Klasse bis 70 kg.



Weber begann 1984 mit Karate, wurde dabei vor allem von seinem Bruder inspiriert. Zu dieser Zeit standen auch noch Turnen, Leichtathletik und Fußball auf dem Programm. Doch heute konzentriert er sich ganz auf Karate, seit dem vergangenen Jahr trainiert er intensiv, und jetzt vor der DM fast täglich.